

29.02.2008 – 08:04 Uhr

euro adhoc: Andritz AG / Geschäftsberichte / Geschäftsjahr 2007: Fortsetzung des profitablen Wachstums - Neue Rekordwerte bei Umsatz, Auftragseingang, Auftragsstand und Ergebnis - Dividendenerhöhung geplant - Fortsetzung der komplementären ...

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresgeschäftsbericht

29.02.2008

Graz, 29. Februar 2008. Der internationale Technologiekonzern Andritz setzte im Geschäftsjahr 2007 sein profitables Wachstum weiter fort und konnte das fünfte Rekordjahr in Folge verzeichnen. Der Umsatz stieg auf knapp 3,3 Milliarden Euro (+ 21% gegenüber 2006), der Auftragseingang erreichte mit mehr als 3,7 Milliarden Euro (+ 30% gegenüber 2006) ebenso einen neuen Höchstwert wie der Auftragsstand, der per 31. Dezember 2007 mehr als 3,8 Milliarden Euro betrug (+ 13% gegenüber 2006). Das Konzernergebnis konnte auf 132,7 MEUR (+ 12% gegenüber 2006) gesteigert werden. Aufgrund der positiven Ergebnisse wird der Vorstand der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 1,00 Euro je Aktie vorschlagen (2006: 0,75 Euro je Aktie).

Starkes Umsatzwachstum Der Umsatz der Andritz-Gruppe erreichte im Jahr 2007 einen Wert von 3.282,5 MEUR und lag damit um 21,1% über dem Vergleichswert des Vorjahres (2006: 2.709,7 MEUR). Insbesondere die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Wasserkraft sowie Futtermittel und Biomasse verzeichneten im Jahresvergleich deutliche Zuwachsraten. Das organische Umsatzwachstum der Andritz-Gruppe betrug 9,4%.

Auftragseingang deutlich gesteigert; hoher Auftragsstand bedeutet gute Umsatzvisibilität Der Auftragseingang der Andritz-Gruppe betrug im Jahr 2007 3.749,5 MEUR und konnte damit um 29,7% gegenüber dem bereits sehr hohen Wert des Jahres 2006 (2.891,0 MEUR) gesteigert werden. Starke Zuwächse erzielten vor allem die Geschäftsbereiche Walz- und Bandbehandlungsanlagen, Wasserkraft sowie Futtermittel und Biomasse. Das organische Wachstum des Auftragseingangs betrug rund 14,7%.

Zum Stichtag 31. Dezember 2007 erreichte der Auftragsstand der Andritz-Gruppe den neuen Rekordwert von 3.843,3 MEUR (+13,1%; 31. 12. 2006: 3.397,1 MEUR), womit Andritz über eine gute Umsatzvisibilität für die kommenden Monate verfügt.

Positive Ergebnisentwicklung Das EBITA betrug 201,3 MEUR (+23,7%; 2006: 162,7 MEUR) und stieg etwas stärker als der Umsatz. Damit erhöhte sich die Rentabilität (EBITA-Marge) auf 6,1% (2006: 6,0%). Der Betriebserfolg (EBIT - Earnings before Interest and Taxes) erreichte einen Wert von 192,6 MEUR (+20,5% vs. 2006: 159,8 MEUR). Alle Geschäftsbereiche zeigten eine solide und zufriedenstellende Ergebnisentwicklung und kompensierten damit den auf die VA TECH HYDRO zurückzuführenden, beim Erwerb bereits erwarteten Verwässerungseffekt auf die Gruppen-Rentabilität (EBIT-Marge); diese lag mit 5,9% im Jahr 2007 auf dem Vorjahresniveau. Die Steuerquote stieg von 26,9% im Jahr 2006 auf 31,3% im Jahr 2007; das Konzernergebnis (nach Abzug von Anteilen in Fremdbesitz) betrug 2007 132,7 MEUR, was ein Plus von 12,0% gegenüber 2006 (118,5 MEUR) bedeutet.

Unverändert solide Vermögens- und Kapitalstruktur Die Bilanz zum 31. Dezember 2007 wies mit einer Bilanzsumme von 2.507,5 MEUR eine unverändert solide Kapitalstruktur auf (2.386,1 MEUR per 31. Dezember 2006). Die Bruttoliquidität (Flüssige Mittel plus Wertpapiere des

Umlaufvermögens) per Ultimo 2007 betrug 598,8 MEUR. Nach Abzug der Finanzverbindlichkeiten ergibt sich eine Nettoliquidität per 31. 12. 2007 von 246,5 MEUR (31. 12. 2006: 365,7 MEUR). Die Eigenkapitalquote per 31. 12. 2007 betrug 19,2% (31. 12. 2006: 17,4%).

Dividendenerhöhung Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung wird der Vorstand bei der kommenden Hauptversammlung (27. März 2008) eine Erhöhung der Dividende auf 1,00 EUR je Aktie vorschlagen (2006: 0,75 EUR je Aktie); dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 38,9% (2006: 32,5%).

Ausblick 2008 Die Abschwächung der US-Wirtschaft und die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten haben bisher keine Auswirkungen auf die Andritz-relevanten Märkte. Andritz erwartet aus heutiger Sicht in allen Geschäftsbereichen eine gute Projektaktivität. Angesichts des hohen Auftragsstands von über 3,8 Milliarden Euro verfügt die Andritz-Gruppe über eine gute Umsatzvisibilität und erwartet für 2008 einen Anstieg des Gruppen-Umsatzes auf rund 3,5 Milliarden Euro. Das Ergebnis sollte sich zumindest im Gleichschritt mit dem Umsatzanstieg erhöhen.

"Die plangemäße Abarbeitung des sehr hohen Arbeitsvorrats sowie die angestrebte Erhöhung der Gruppen-Rentabilität sind die wichtigsten Ziele für 2008. Wir wollen auch heuer unsere gute Marktposition für weiteres organisches Wachstum nutzen und die Strategie der Akquisition komplementärer Firmen fortsetzen. Wir sehen in allen Geschäftsbereichen interessante Möglichkeiten", erläutert Dr. Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender der Andritz AG, die Ziele für 2008.

ERGEBNISSE 2007 IM ÜBERBLICK

Andritz-Gruppe in MEUR (IFRS)	2006*	2007	+/-
Auftragseingang	2.891,0	3.749,5	+29,7%
Auftragsstand per 31. 12.	3.397,1	3.843,3	+13,1%
Umsatz	2.709,7	3.282,5	+21,1%
EBITDA	194,2	242,3	+24,8%
EBITDA-Marge	7,2%	7,4%	-
EBITA**	162,7	201,3	+23,7%
EBITA-Marge	6,0%	6,1%	-
Betriebserfolg (EBIT)	159,8	192,6	+20,5%
Ergebnis vor Ertragsteuern	165,9	198,0	+19,3%
Konzernergebnis nach Steuern	121,4	136,1	+12,1%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	143,1	33,1	-76,9%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	45,7	57,0	+24,7%
Mitarbeiter per 31. 12.	10.215	12.016	+17,6%

* Inklusive Konsolidierung VA TECH HYDRO, die ab Q3 2006 in den Konzernabschluss der Andritz-Gruppe ein-bezogen wurde; keine Pro-forma-Zahlen 2006 verfügbar.

** Betriebsergebnis vor Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungsverlust Firmenwert.

Die Andritz-Gruppe Die Andritz-Gruppe ist einer der weltweit führenden Lieferanten von kundenindividuell maßgeschneiderten Anlagen, Systemen und Dienstleistungen für die Zellstoff- und Papierindustrie, für Wasserkraftwerke, die Stahlindustrie sowie andere Spezialindustrien (Fest-Flüssig-Trennung, Futtermittel und Biomasse). Der Hauptsitz der Gruppe, die weltweit rund 12.000 Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich in Graz, Österreich. Andritz verfügt über Produktionsstätten sowie Service- und Vertriebsgesellschaften auf der ganzen Welt.

Disclaimer Bestimmte Aussagen in dieser Presse-Information sind

"zukunftsgerichtete Aussagen". Diese Aussagen, welche die Worte "glauben", "beabsichtigen", "erwarten" und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Rückfragehinweis:

Dr. Michael Buchbauer
Head of Investor Relations
Tel.: +43 316 6902 2979
Fax: +43 316 6902 465
mailto:michael.buchbauer@andritz.com

Branche: Maschinenbau
ISIN: AT0000730007
WKN: 632305
Index: WBI, ATX Prime, ATX
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009145/100555852> abgerufen werden.